

Ausländer/

Koch sieht Hessen bei Integration von Ausländern an der Spitze =

Frankfurt (dpa/lhe) - Der hessische Ministerpräsident Roland Koch (CDU) sieht Hessen bei der Integration von Ausländern bundesweit an der Spitze. «In keinem anderen Land ist die Zustimmung der Menschen zur Integration und zum Miteinander wie wir es betreiben so hoch wie hier», sagte Koch am Samstag bei der Delegiertenversammlung des Landesausländerbeirates (agah) in Frankfurt. Der Ministerpräsident diskutierte mit den Vertretern kommunaler Ausländerbeiräte unter anderem über die Themen Integration, Bildung, Islam.

Die Einrichtung von Deutsch-Kursen vor der Einschulung wertete Koch als positiv. Rund 6000 Kinder besserten jedes Jahr dort ihr Deutsch auf, 15 Prozent davon hätten keinen Migrationshintergrund. «Diese Zahl muss insgesamt niedriger werden. Es ist die Verpflichtung aller Eltern, dass Kinder in der ersten Klasse fließend Deutsch sprechen können», sagte Koch. Einer Forderung nach mehr muttersprachlichem Unterricht erteilte der CDU-Politiker eine Absage: «Wir werden unser bisheriges Angebot nicht ausweiten».

Als Problem in Hessen benannte der Ministerpräsident religiöse Aktivitäten, die nicht mit rechtsstaatlichen Vorstellungen zu vereinbaren sind. Auf diesem Gebiet führe die Polizei Ermittlungen in erheblichem Umfang. «Religionsgemeinschaften können kein Schutzraum sein für Maßnahmen, die wir nach unserer Vorstellung von Sicherheit in unserem Land nicht dulden können», sagte Koch. Die Durchsuchung einer Moschee dürfe nicht als Angriff auf Emigranten allgemein verstanden werden.

Die vom Landesparlament beschlossene Härtefallkommission für Zuwanderer soll laut Koch weiterhin nur mit den Mitgliedern des Petitionsausschusses besetzt sein. Der **Landesausländerbeirat** hatte gefordert, auch Mitglieder von Kirchen und gemeinnützigen Organisationen mit ein zu beziehen.

dpa mib hx yyhe sew

221703 Jan 05